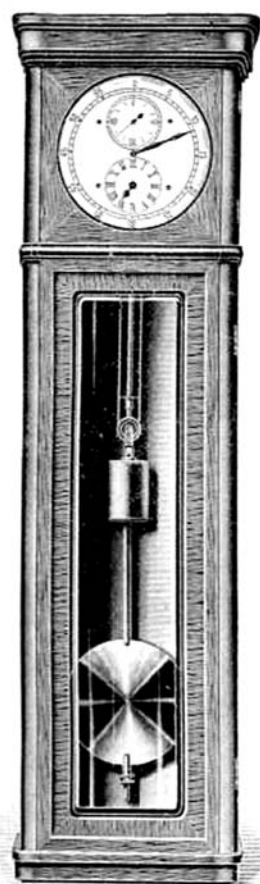


## Sünfzig Jahre Triebefabrikation.



Präzisions-Sekunden-Pendeluhr.

Mit der Einführung der Taschenuhr-Industrie in Glashütte, war auch die Anfertigung von Trieben und Aufzugteilen bedingt, deren Herstellung im Jahre 1859 von G. Weicholdts übernommen wurde. Nach dem Bekanntwerden der Glashütter Fabrikate wurden von seiten derjenigen Firmen, welche bestrebt waren, auch zu einfacheren Laufwerken die besten Zubehörteile zu verwenden, das

Verlangen nach Trieben gestellt, die in der Exaktheit ihrer Ausführung denen der Taschenuhrtriebe gleichkamen. Die angestellten Versuche ergaben, daß die ursprünglich für die Taschenuhrtriebe geschaffenen Einrichtungen auch auf große Triebe ausgedehnt werden konnten. Es wurden nun von Weicholdts Windfangschrauben, Zahnstangen, sowie auch Laufwerksräder angefertigt. Im Jahre 1889 trat Herr Ludwig Trapp, Schwiegersohn des Herrn Weicholdts, in das Geschäft ein.

Herrn G. Weicholdts war es jedoch nicht vergönnt, mit seinem Schwiegersohne lange zusammen wirken zu können, denn im Juli 1892 wurde er durch den unerbittlichen Tod abgerufen. Die Firma ging darauf in den Besitz des Herrn Ludwig Trapp über, welcher heute

das Unternehmen unter der Firma: Ludwig Trapp, G. Weicholdts Nachf., als alleiniger Inhaber leitet. Als junge Kraft gab er sich nicht damit zufrieden, auf bisherigem stehen zu bleiben, sondern richtete sein ganzes Augenmerk auf die Erweiterung des Absatzgebietes, sowie auf Aufnahme weiterer Fabrikationsartikel. Insbesondere war er bestrebt, die ganze Fabrikationsart zeitgemäßer zu gestalten. Im Jahre 1902 noch wurden in sämtlichen Uhren-



Totalansicht der Fabrik Ludwig Trapp, G. Weicholdts Nachf., Glashütte.

fabriken und mechanischen Werkstätten Glashüttes alle Maschinen ohne Ausnahme durch Fußbetrieb betätigt. Hier war es Herr Trapp, der die erste Kraftmaschine — einen Deutzer Gasmotor — nach Glashütte brachte und seinen Betrieb dementsprechend umänderte. Auch die Neubeschaffung einer größeren Anzahl Arbeitsmaschinen wurde hierdurch nötig, dadurch aber auch zu gleicher Zeit die Möglichkeit gegeben, sich auf andere Gebiete zu wagen. Die Fabrikation der Triebe, Räder, Zahnstangen und Windfangschrauben wurde zunächst ausgebaut, so daß davon bedeutende Massen in verhältnismäßig kurzer Zeit hergestellt werden konnten. Die einzelnen Bestandteile für Uhr- und Laufwerke zu fertigen Werken zusammenzustellen, lag sehr nahe und bildete in der natürlichen Entwicklung der Fabrik eine neue Etappe. Bald machte diese einen Erweiterungsbau und im Jahre 1907 einen vollständigen Neubau notwendig, welcher sich jedoch an die alten Fabrikräume anschließt.

Die zur Jetztzeit angefertigten Artikel, von den einfachsten bis zu den kompliziertesten Laufwerken jeder Art, alle aufzuführen, würde zu weit führen. Besonders hervorheben wollen wir jedoch die astronomische Präzisions-Sekunden-Pendeluhr mit Nickelstahl-Pendel (von welcher wir eine Abbildung bringen), die in einer derartigen Vollendung erzeugt wird, daß ihr von allen Seiten ungeteiltes Lob zukommt. Aber auch sämtliche anderen Erzeugnisse, mögen sie noch so einfache sein und auch untergeordneten Zwecken dienen, werden mit größter Exaktheit ausgeführt, so daß die Firma: Ludwig Trapp, G. Weicholdts Nachf., heute eine achtunggebietende Stellung einnimmt.